

## **Itraconazol Liconsa 100 mg Hartkapseln**

Itraconazol

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### **Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln beachten?
3. Wie sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### **1. Was sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln und wofür werden sie verwendet?**

Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln wird für die Behandlung von Pilzinfektionen von Vagina, Haut, Mund, Augen, Nägeln sowie der inneren Organe angewendet.

Der Wirkstoff Itraconazol gehört der folgenden Kategorie von pharmazeutisch-therapeutischen Arzneimitteln an: Antimykotikum zur systemischen Anwendung, Triazol-Derivate. Itraconazol ist hoch wirksam gegen zahlreiche durch Hefen und Pilze verursachte Infektionen. Es weist eine ausgeprägte Bindungsneigung zu stark keratinhaltigen Geweben wie Haut und Nägeln sowie dem Scheidenwandgewebe auf.

Therapeutische Mengen von Itraconazol verbleiben je nach Behandlungsdauer über zwei bis vier Wochen nach Abschluss der Behandlung hinweg in der Haut.

Im Scheidengewebe verbleibt Itraconazol, ebenso je nach Behandlungsdauer, über einen Zeitraum von zwei bis drei Tagen.

#### **2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln beachten?**

**Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln dürfen nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Itraconazol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie schwanger sind oder schwanger werden könnten, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen die Einnahme verordnet (siehe „Schwangerschaft und Stillzeit“ unten).

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Sprechen Sie vor der Einnahme von Itraconazol Kapseln mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln einnehmen,

- wenn Sie jemals an einem Nierenproblem gelitten haben. Ihre Dosis von Itraconazol Kapseln muss möglicherweise geändert werden.
- wenn Sie jemals an Leberproblemen wie Gelbfärbung der Haut (Gelbsucht) gelitten haben. Ihre Dosis von Itraconazol Kapseln muss möglicherweise geändert werden. Wenn sich nach Einnahme dieses Arzneimittels ein starker Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen, ungewöhnliche Müdigkeit, Magenschmerzen, Muskelschwäche, Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes, ungewöhnlich dunkler Urin, heller Stuhl oder Haarausfall einstellen, brechen Sie die Einnahme von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt.
- wenn Sie jemals an einem Herzproblem einschließlich Herzinsuffizienz (Herzschwäche) gelitten haben. Itraconazol Kapseln könnten diesen Zustand verschlimmern. Sollte sich nach Einnahme dieses Arzneimittels eine der folgenden Beschwerden einstellen:
  - Atemnot
  - unvorhergesehene Gewichtszunahme
  - Schwellung von Beinen oder Bauch
  - ungewöhnliche Müdigkeit
  - nächtliches Aufwachen mit Atemnotbrechen Sie die Einnahme von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt. Bei diesen Beschwerden kann es sich um Anzeichen einer Herzinsuffizienz handeln.

#### **Kinder und ältere Menschen:**

Itraconazol wird normalerweise bei Kindern und älteren Menschen nicht angewendet. In besonderen Fällen kann eine Anwendung aber vom Arzt verordnet werden.

#### **Blutuntersuchungen:**

Wenn sich Ihre Behandlung mit Itraconazol Kapseln über mehr als einen Monat erstreckt, ist es möglich, dass Ihr Arzt Ihre Leberwerte im Blut überprüfen möchte.

#### **Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.. Dies umfasst auch frei verkäufliche Arzneimittel oder pflanzliche Präparate.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel insbesondere nicht ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel gegen Heuschnupfen oder Allergien (Terfenadin, Astemizol oder Mizolastin)
- Arzneimittel zur Senkung des Cholesterinspiegels (Atorvastatin, Lovastatin oder Simvastatin)
- Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen (Chinidin oder Dofetilid)
- Arzneimittel zur Behandlung von Angina pectoris (vernichtender Schmerz im Brustkorb) und Bluthochdruck (Bepidil und Nisoldipin)
- Arzneimittel gegen Migränekopfschmerz (Eletriptan, Dihydroergotamin und Ergotamin)
- Cisaprid – gegen Verdauungsprobleme
- Ergometrin (Ergonovin) und Methylergometrin (Methylergonovin) – werden nach einer Entbindung angewendet
- Levacetylmethadol – zur Behandlung von Medikamentenmissbrauch (Opiatabhängigkeit)
- Midazolam (zum Einnehmen) oder Triazolam – gegen Angstzustände oder als Schlafmittel
- Pimozid und Sertindol – gegen Erkrankungen, die Gedanken, Gefühle und Verhalten beeinträchtigen

Wenn Sie eines der oben genannten Arzneimittel anwenden, beginnen Sie nicht mit der Einnahme von Itraconazol Kapseln und halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Bevor Sie mit der Einnahme eines der folgenden Arzneimittel beginnen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Diese Arzneimittel können die Wirkung von Itraconazol Kapseln beeinträchtigen:

- Arzneimittel gegen Tuberkulose (Rifampicin, Rifabutin oder Isoniazid)
- Arzneimittel gegen Epilepsie (Phenytoin, Carbamazepin oder Phenobarbital)
- Johanniskraut (ein pflanzliches Arzneimittel). Nehmen Sie Itraconazol Kapseln nicht innerhalb eines Zeitraums von 2 Wochen nach der Einnahme dieser Arzneimittel ein.
- Arzneimittel gegen Verdauungsstörungen, Magengeschwür oder Sodbrennen können die Säureproduktion im Magen beeinträchtigen. Es muss genug Säure in Ihrem Magen vorhanden sein, um zu gewährleisten, dass Ihr Körper das Arzneimittel verwerten kann. Aus diesem Grund sollten Sie diese anderen Arzneimittel nicht früher als zwei Stunden nach der Einnahme von Itraconazol Kapseln einnehmen. Wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die die Magensäureproduktion unterbinden, sollten Sie Itraconazol Kapseln mit einem Glas Cola einnehmen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie eines der oben genannten Arzneimittel einnehmen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben. Sie könnten die Wirkung von Itraconazol Kapseln beeinträchtigen.

Bevor Sie mit der Einnahme eines der folgenden Arzneimittel beginnen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Möglicherweise muss die Dosis von Itraconazol Kapseln oder der anderen Arzneimittel geändert werden:

- Arzneimittel gegen Angstzustände oder zur Schlafförderung (Tranquillizer) wie Buspiron, Alprazolam oder Brotizolam
- Arzneimittel zur Behandlung von Krebs wie Busulphan, Docetaxel, Trimetrexat und eine Gruppe von Arzneimitteln mit der Bezeichnung „Vinkaalkaloide“
- Arzneimittel zur Verdünnung des Blutes (Gerinnungshemmer) wie Warfarin
- Arzneimittel gegen HIV-Infektion wie Ritonavir, Indinavir und Saquinavir. Diese werden „antivirale Proteasehemmer“ genannt
- Arzneimittel gegen bakterielle Infektionen (Clarithromycin oder Erythromycin)
- Arzneimittel, die auf Herz und Gefäße einwirken: Digoxin und Dispyramid, Cilostazol oder „Calciumkanalblocker“ wie Dihydropyridin und Verapamil
- Arzneimittel gegen Entzündung, Asthma oder Allergien (zum Einnehmen oder per Injektion angewendet): Methylprednisolon, Fluticason, Budesonid oder Dexamethason
- Arzneimittel, die in der Regel nach einer Organtransplantation verabreicht werden: Ciclosporin, Tacrolimus oder Rapamycin (auch Sirolimus genannt).
- Alfentanil und Fentanyl – gegen Schmerzen
- Ebastin – gegen Allergie
- Halofantrin – gegen Malaria
- Reboxetin – gegen Depression
- Repaglinid – gegen Diabetes
- Midazolam – zur Entspannung oder Schlafförderung bei Verabreichung in eine Vene

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie eines der oben genannten Arzneimittel einnehmen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben. Möglicherweise muss die Dosis von Itraconazol Kapseln oder der anderen Arzneimittel geändert werden

### **Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:**

Nehmen Sie Itraconazol Kapseln stets direkt nach einer Mahlzeit ein. Dies hilft Ihrem Körper dabei, das Arzneimittel zu verwerten.

### **Schwangerschaft und Stillzeit:**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

- Nehmen Sie Itraconazol Kapseln nicht ein, wenn Sie schwanger sind, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen dies verordnet. Sie sollten empfängnisverhütende Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Sie während der Einnahme dieses Arzneimittels nicht schwanger werden.

- Der in Itraconazol Kapseln enthaltene Wirkstoff bleibt nach Beendigung der Einnahme eine Zeitlang im Körper. Sie müssen nach Beendigung der Behandlung die empfängnisverhütenden Maßnahmen bis zu Ihrer nächsten Periode (Menstruation) fortführen. Fragen Sie im Hinblick auf die anzuwendende Empfängnisverhütungsmethode Ihren Arzt um Rat.
- Wenn Sie nach Beginn eines Behandlungszyklus mit Itraconazol Kapseln schwanger werden, brechen Sie die Einnahme ab und informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.
- Itraconazol wird nur in sehr geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Daher muss der Nutzen einer Behandlung mit Itraconazol Liconsa gegenüber dem Risiko des Stillens sorgfältig abgewogen werden. Im Zweifelsfall sollten Sie nicht stillen. Bitte fragen Sie hierzu Ihren Arzt.

### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Itraconazol Liconsa kann manchmal Schwindel, Schwommen- bzw. Doppeltsehen oder Hörverlust verursachen. Wenn diese Beschwerden bei Ihnen auftreten, setzen Sie sich nicht ans Steuer eines Fahrzeugs und bedienen Sie keine Maschinen.

### **Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln enthalten Zuckersucrose:**

Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

### **3. Wie sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln einzunehmen?**

Nehmen Sie Itraconazol Liconsa immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

#### *Art der Anwendung*

Nehmen Sie die Kapseln bitte unzerkaut direkt nach einer Mahlzeit mit etwas Flüssigkeit ein, um eine maximale Aufnahme der Substanz in den Körper zu erreichen.

#### *Dosierung und Dauer der Anwendung*

Die Anzahl der Kapseln sowie die Dauer der Behandlung hängt von der Pilzart sowie dem von der Infektion betroffenen Bereich ab. Ihr Arzt wird Ihnen genau mitteilen, welche Dosis Sie einnehmen müssen.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele üblicher Dosierungen aufgeführt:

<b>ART DER INFEKTION</b>	<b>KAPSELN PRO TAG</b>	<b>DAUER</b>
Vaginalinfektionen	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich oder	1 Tag
	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich	3 Tage
Hautinfektionen	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich oder	7 Tage
	1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich	15 Tage
	Wenn die Handflächen oder Fußsohlen mit einer dünnen Hornhautschicht überzogen sind, könnte es erforderlich sein, 7 Tage lang 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich oder einen Monat lang 1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich einzunehmen.	
orale Infektionen	1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich	15 Tage
Infektionen der inneren Organe	höhere Dosen	längere Behandlungsdauer

Bei Nagelinfektionen wird sich Ihr Arzt je nach den spezifischen Anforderungen entweder für eine Dauer- oder Impulsbehandlung entscheiden:

ART DER INFEKTION	KAPSELN PRO TAG	DAUER
Dauerbehandlung Nägel	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich	3 Monate

Impulsbehandlung Nägel	Woche 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	W 7	W 8	W 9	W 10
Nur Zehennägel oder Zehennägel und Fingernägel	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich	kein Itraco-nazol			2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich	kein Itraco-nazol			2 Kapseln (200 mg Itraco-nazol) 2x täglich	Behandlung unterbrechen
Nur Fingernägel	2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich	kein Itraco-nazol			2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich	Behandlung unterbrechen				

### Wann können Sie mit Ergebnissen rechnen?

Arzneimittel erzielen keine sofortige Wirkung.

Durch Hautinfektionen verursachte Wunden klingen in der Regel wenige Wochen nach Abschluss der Behandlung ab. Dieser Vorgang ist typisch für durch Pilze verursachte Wunden, da das Arzneimittel den Pilz beseitigt, die Wunden jedoch erst abklingen, sobald sich die Haut erneuert hat.

Nagelschäden verschwinden erst sechs bis neun Monate nach der Behandlung, da das Arzneimittel den Pilz beseitigt, der neue Nagel jedoch mehrere Monate zum Nachwachsen benötigt.

Bitte seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie während der Behandlung keine Besserung feststellen können.

Der Wirkstoff verbleibt über mehrere Monate hinweg in Ihren Nägeln und übt seine Wirkung aus. Unterbrechen Sie die Behandlung, sobald Ihr Arzt Ihnen dies mitteilt, auch wenn keine augenscheinliche Besserung zu erkennen ist.

Bei Infektionen der inneren Organe können höhere Dosen sowie ein längerer Behandlungszeitraum erforderlich sein.

Vergessen Sie nicht, Ihre Medikation einzunehmen.

Bitte befolgen Sie diese Gebrauchsanweisungen, es sei denn, Sie haben von Ihrem Arzt andere Anweisungen erhalten.

Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wie lange Sie Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln einnehmen sollen.

Bitte unterbrechen Sie die Behandlung nicht, bevor Sie von Ihrem Arzt die Anweisung erhalten, dies zu tun, da der Genesungsprozess andernfalls nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wird.

### Wenn Sie eine größere Menge von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten

Holen Sie umgehend bei Ihrem Arzt oder Apotheker Rat ein, wenn Sie eine größere Menge Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten.

### Wenn Sie die Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln vergessen haben

Holen Sie die versäumte Dosis so schnell wie möglich nach. Steht der Einnahmezeitpunkt der nächsten Dosis jedoch kurz bevor, holen Sie die versäumte Dosis nicht nach und fahren Sie mit Ihrem üblichen Einnahmerhythmus fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben

### Wenn Sie die Einnahme von Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln abbrechen

Nehmen Sie Itraconazol Liconsa so lange ein wie von Ihrem Arzt verordnet. Brechen Sie die Behandlung nicht einfach ab, weil Sie sich besser fühlen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

- Brechen Sie die Anwendung von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken oder vermuten. Möglicherweise benötigen Sie dringend ärztliche Hilfe.
- Plötzliche Zeichen einer Allergie wie Ausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), schwere Hautreizungen, Anschwellen von Gesicht, Lippen, Zunge oder anderen Körperteilen. Dabei kann es sich um Zeichen einer schweren allergischen Reaktion handeln. Dies geschieht nur bei wenigen Menschen.
- Schwere Hautveränderungen mit Abschälen der Haut und/oder Ausschlag mit kleinen Pusteln (zusammen mit Fieber) oder Bläschenbildung auf der Haut, im Mund, an den Augen und Genitalien, mit Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen und allgemeinem Krankheitsgefühl (die genaue Häufigkeit dieser Nebenwirkung ist nicht bekannt).
- Kribbeln, Taubheit oder Schwäche in Ihren Armen und Beinen (die genaue Häufigkeit dieser Nebenwirkung ist nicht bekannt).
- Schwerer Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen, ungewöhnliche Müdigkeit, Magenschmerzen, Muskelschwäche, Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes (Gelbsucht), ungewöhnlich dunkler Urin, heller Stuhl oder Haarausfall. Dabei kann es sich um Zeichen einer Lebererkrankung handeln. Diese Nebenwirkung tritt nur bei wenigen Menschen auf.
- Atemnot, unvorhergesehene Gewichtszunahme, Anschwellen von Beinen oder Bauch, ungewöhnliche Müdigkeit, nächtliches Aufwachen mit Atemnot. Dabei kann es sich um Zeichen einer Herzinsuffizienz handeln. Atemnot kann auch ein Zeichen von Flüssigkeit in der Lunge sein (diese Nebenwirkung tritt nur bei wenigen Menschen auf).

**Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:**

##### **Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)**

- Magenschmerzen, Übelkeit

##### **Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)**

- Probleme mit der Periode
- Kopfschmerzen, Schwindel
- Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen
- Schwellungen aufgrund von Flüssigkeit unter der Haut
- Ungewöhnlicher Haarausfall oder Haarausdünnung (Alopezie)
- Rote, juckende, schuppige oder sich abschälende Haut

##### **Selten (kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen)**

- Erhöhung der Leberfunktionswerte (gemessen im Blut)
- Bestimmte Blutveränderungen, die das Risiko von Blutungen, Blutergüssen oder Infektionen erhöhen können
- Ohrgeräusche
- Starke Oberbauchschmerzen, oft zusammen mit Übelkeit und Erbrechen
- Fieber oder erhöhte Temperatur

##### **Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)**

Die folgenden Nebenwirkungen wurden berichtet; ihre genaue Häufigkeit kann jedoch nicht angegeben werden, weshalb ihre Häufigkeit als nicht bekannt eingestuft wird:

- Hohe Spiegel von Triglyzeriden im Blut (ermittelt durch Blutuntersuchungen)

- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Erektionsprobleme
- Empfindlichkeit der Haut gegen Licht
- Hörverlust (möglicherweise andauernd)
- Niedrige Kaliumkonzentration im Blut (festgestellt durch Blutuntersuchungen)
- Unerwarteter Abgang von Urin oder häufigerer Harndrang
- Sehprobleme einschließlich Verschwommensehen und Doppelsehen

### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

### **5. 5. Wie sind Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie sichtbare Anzeichen von Zersetzung bemerken

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

### **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

#### **Was Itraconazol Liconsa Kapseln enthalten**

- Der Wirkstoff ist Itraconazol. Jede Hartkapsel enthält 100 mg Itraconazol (INN-internationaler Freiname).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
  - Kapselinhalt: Zuckerkügelchen (Maisstärke und Sucrose), Poloxamer 188 und Hypromellose.
  - Kapselhülle: Indigocarmin (E 132), Chinolingelb (E 104), Titandioxid (E 171) und Gelatine.

#### **Wie Itraconazol Liconsa 100 mg Kapseln aussehen und Inhalt der Packung**

Itraconazol Liconsa sind Hartgelatine-Kapseln, die ein Mikrogranulat enthalten.

Das Produkt ist erhältlich in Blisterpackungen zu 4, 6, 7, 14, 15, 16, 18, 28, 30, 32, 60 oder 100 Kapseln.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

**Pharmazeutischer Unternehmer**

UNIVERSAL FARMA, S.L.

Gran Vía Carlos III, 98,

7ª planta

08028 Barcelona

Spanien

**Hersteller:**

Laboratorios LICONSA, S.A.

Avda. Miralcampo, N° 7, Polígono Industrial Miralcampo

19200 Azuqueca de Henares (Guadalajara), SPANIEN

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

Österreich: Itraconazol Liconsa 100 mg Hartkapseln  
Bulgarien: Itraconazol Fungizol 100 mg Капсула, твърда  
Tschechische  
Republik: Conisor 100 mg tvrdé tobolky  
Deutschland: Itraconazol Heumann 100 mg Hartkapseln  
Spanien: Itraconazol Normon 100 mg cápsulas duras EFG  
Ungarn: Itraconazol Medico Uno 100 mg kemény kapszula  
Polen: Ipozumax  
Portugal: Itraconazol Fungizol 100 mg cápsulas  
Rumänien: Itraconazol Universal Farma 100 mg, capsule  
Slowakei: Prokanazol 100 mg  
Großbritannien: Itraconazole 100mg Capsules

Z.Nr. : 1-29824

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 04/2017**